



Mit der KulturLegi erhalten Personen mit schmalen Budget 30 bis 70 Prozent Rabatt bei Angeboten in den Bereichen Kultur, Bildung, Freizeit und Gesundheit.

In der Schweiz sind nach wie vor rund 13.5% der Bevölkerung von Armut betroffen oder von ihr bedroht. Für die Betroffenen bedeutet dies, sich materiell sehr einschränken zu müssen und täglich zu prüfen, wo und wie Ausgaben minimiert werden können.

Ziel und Zweck

Ziel der KulturLegi ist es, beizutragen, dass auch armutsbetroffene oder -bedrohte Menschen am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Dank der Preisreduktion können sie sich z. B. einen Kurs, den Besuch eines Theaters oder eines Museums leisten. So werden eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung und ein Austausch mit Gleichgesinnten möglich.

Zielgruppen

Von der KulturLegi profitieren Kinder ab fünf Jahren und Erwachsene. Voraussetzung ist, dass sie nachweislich am oder unter dem Existenzminimum leben. Dazu gehören zum Beispiel Working Poor und Menschen, die mit Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen oder Stipendien unterstützt werden, die ein tiefes Taggeld der Sozialversicherungen oder eine Lohnpändung haben.

Die KulturLegi beider Basel erhalten Menschen, die ihren Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft oder Basel-Stadt haben. Sie wird gratis abgegeben und muss jährlich neu beantragt werden.

Die Berechnung der Einkommensgrenze orientiert sich an den Beträgen in den Bestimmungen zu den Ergänzungsleistungen zu AHV und IV.

Wir sagen «Herzlichen Dank!»

Ohne unsere Partner wäre die KulturLegi nicht möglich. Allen die dazu beitragen, dass die KulturLegi umgesetzt und weiterentwickelt werden kann, gebührt unser grosser Dank.

Dies sind einerseits die Geldgeber wie die katholischen Kirchen, Stiftungen oder die öffentliche Hand, die uns teilweise seit der Lancierung unterstützen.

Und andererseits die Angebotspartner: Institutionen, Organisationen und Vereine, die eine Reduktion auf ihr Angebot gewähren und damit aus Solidarität auf Einnahmen verzichten.

Ebenfalls wichtig sind die sozialen Institutionen, die Ämter und weiterführenden Schulen, die ihre Kundinnen und Kunden auf die Möglichkeit zum Bezug einer KulturLegi aufmerksam machen.

Nicht zuletzt möchte ich mich auch bei unserem freiwilligen Mitarbeiter bedanken. Seit September hat er die Ausstellung der Karten übernommen. Damit trägt er wesentlich dazu bei, dass die Karten mit einer kurzen Wartezeit verschickt und die Kosten der Produktion reduziert werden können.

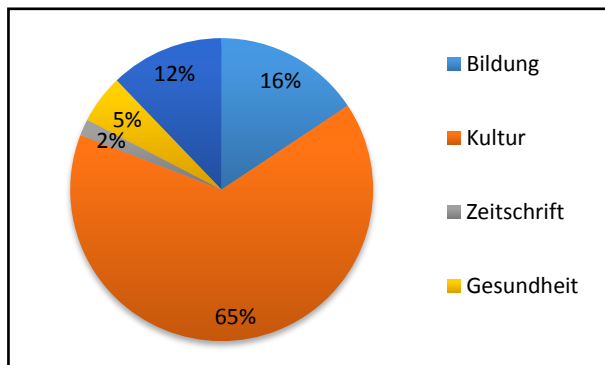
Was wir im vergangenen Jahr erreicht haben

Seit der Lancierung im Oktober 2013 sind die Hauptziele der KulturLegi beider Basel das Angebot zu vergrössern, die Zielgruppen zu erreichen und die Finanzierung der KulturLegi zu sichern.

Grosszügige Anbotspartner

Auch im 2016 konnten wir mit diversen Anbietern neue Partnerschaften abschliessen. So stieg bis Ende 2016 die Zahl der Angebote in den beiden Basel auf 115.

Anzahl regionale Angebote	2014	2015	2016
Bildung	8	15	18
Gesundheit	2	6	2
Kultur	37	48	75
Zeitungen u. Zeitschr.	3	3	6
Freizeit und Sport	2	5	14
Total	52	77	115



Anzahl regionale Angebote 2016 in Prozent

Stark erweitern konnten wir die Anzahl der **Verlosungen von Gratistickets**. Im Jahr 2016 hatten wir die Möglichkeit, für 22 Veranstaltungen Tickets zu verlosen. Dies dank Anbotspartnern, die uns Eintrittskarten unentgeltlich zur Verfügung stellten.

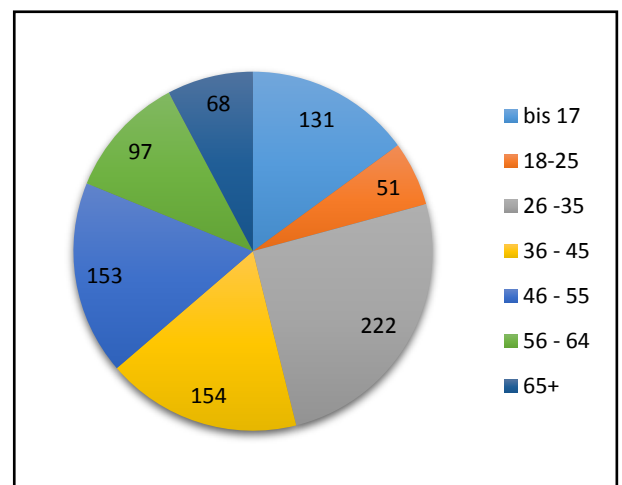
Als spezielles Angebot kam im Jahr 2016 **Bon Lieu** neu dazu. Die Initiative der SV Stiftung und der Caritas hat zum Ziel, Menschen mit knappem Budget einen Besuch im Restaurant zu ermöglichen. Zu diesem Zweck kann man als Nutzerin und Nutzer der KulturLegi beider Basel einen Gutschein für das Restaurant Parterre One bestellen. Seit der regionalen Lancierung im Mai 2016 wurden 227 Gutscheine ausgestellt. Mehr über Bon Lieu kann man im Jahresbericht 2016 der Caritas beider Basel erfahren.

Anzahl Nutzende nimmt zu

Die Anzahl Nutzenden der KulturLegi beider Basel ist auch im 2016 deutlich gewachsen. Im Verlauf des Jahres konnten – nach Prüfung der eingegangenen Anträge – 876 Karten ausgestellt werden. Dies sind über 300 mehr als im Vorjahr. 321 Nutzende haben eine Verlängerung ihrer Karte beantragt. Somit haben fast 60% der Nutzenden, die ihre Karte im Jahr 2015 erhalten haben, im vergangenen Jahr eine Verlängerung beantragt.

Alter	2014		2015		2016	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
bis 17	48	15	83	15	131	15
18-25	17	5	30	5	51	6
26 -35	73	24	130	24	222	25
36 - 45	62	20	88	16	154	18
46 - 55	65	21	107	20	153	17
56 - 64	29	9	69	13	97	11
65+	16	5	40	7	68	8
Total	310	100	547	100	876	100

Die Altersstruktur hat sich gemessen am Vorjahr nicht gross verändert.



Anzahl Karten nach Alter 2016

Kommunikation

Mit den Angebotspartnern, den Nutzenden und weiteren Interessierten fand der Austausch vor allem durch den Einsatz elektronischer Medien statt. Neben persönlichen Mails wurden für die Kommunikation die Internetseite, Facebook und der Newsletter genutzt. Ausserdem fand im Jahr 2016 eine schriftliche Befragung von 517 Nutzenden der KulturLegi beider Basel statt.

Der Zuwachs der Nutzung der elektronischen Kanäle war im Jahr 2016 wie erhofft gross. Vor allem der Zugriff auf die Internetseite hat auch dieses Jahr stark zugenommen.

Die Anzahl der Newsletter Abonnenten hat sich fast vervierfacht.

	2014	2015	2016
Zugriff auf Internetseite	82'796	154'188	218'509
Abonnenten Newsletter	67	108	404
Facebook-Liker	156	221	304

Auch im Jahr 2016 waren wir – dank einer zweckgebundenen Zuwendung – mit Plakaten im öffentlichen Raum präsent.

Das Netz der KulturLegi machte im Herbst Werbung auf der Internetseite tutti.ch. Das Banner der KulturLegi erschien, wenn nach günstigen Angeboten gesucht wurde.

Ausserdem warben wir via Google Anzeigen.

Diese beiden Massnahmen brachten mehr Zugriffe auf unsere Internetseite. Sie hatten aber keinen messbaren Einfluss auf die Anzahl Anträge für die KulturLegi.

Regional machten wir via Dia-Werbung in verschiedenen Kinos auf die KulturLegi beider Basel aufmerksam.

Wirkung

Mit der tatkräftigen Unterstützung der Sozialarbeiterin in Ausbildung, die bei Caritas beider Basel ein halbjähriges Praktikum absolvierte, befragten wir 517 erwachsene Nutzende mit einer gültigen KulturLegi beider Basel zu ihrem Umgang mit der Karte. Diese besaßen alle schon seit mindestens drei Monaten eine gültige KulturLegi beider Basel.

Erfreulicherweise retournierten in der angegebenen Frist 168 Personen den Fragebogen.

Im Rahmen der Auswertung ergaben sich folgende Hauptkenntnisse:

Die KulturLegi mobilisiert:

91% gaben an ohne KulturLegi weniger oder gar keine Angebote zu nutzen.

Die KulturLegi hilft beim Sparen:

87% gaben an dank der KulturLegi Geld zu sparen.

Die KulturLegi erleichtert den Zugang zum gesellschaftlichen Leben:

2/3 gaben an, dass dank der KulturLegi ihre Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zugenommen hat.

Bei der Frage nach weiteren Angeboten wurden vielfältige Wünsche zurückgemeldet.

In der anschliessenden Zusammenstellung sind alle gelistet, die im Minimum vier Mal genannt worden sind.

	Zahl
Kinos	21
Schwimmbad	20
Sport/Sportvereine	20
Museen	17
öffentlicher Verkehr	17
Theater	15
Konzertangebote	14
Wellness	13
Vergünstigung in Restaurant	10
Kurse	9
Zoo	8
Freizeitmöglichkeiten	7
Migros Klubschule	5
Zeitungsabo	5
Buchhandlungen/ Bibliotheken	4

**Dabei sein,
auch mit wenig Geld***

*Bis zu 70% Rabatt bei Kultur, Sport und Bildung. Auch in diesem Kino.

KulturLegi
beider Basel

CARITAS beider Basel

www.kulturlegi.ch/beiderbasel

Die Nutzenden und wir

Persönliche Rückmeldungen zu Erlebnissen rund um die KulturLegi, zum Einsatz der Karte und zu erfreulichen Erlebnissen und Begegnungen dank der KulturLegi freuen uns immer sehr.

Gerne überlassen wir im diesjährigen Reporting einem Nutzenden Platz für seine ausführliche Rückmeldung

«Die KulturLegi bietet ein sehr breites Angebot von ermässigten Eintritten durch zahlreiche Partnerschaften; es ist also fast unmöglich von dieser Karte nicht ab und zu zu profitieren.

Jedoch habe ich dieses Jahr vor allem völlig gratis Angebote von Caritas genutzt, nämlich verschiedene Freikarten für Veranstaltungen, die ich durch die häufigen Verlosungen gewonnen habe und durch das wunderbare Angebot beim Theater Basel, wo ich Tickets unentgeltlich bestellen durfte.

Das hat mir nicht nur einen regelmässigen Zugang zu sehr verschiedenen Kulturveranstaltungen ermöglicht, sondern auch soziale Partizipation. Da die Freikarten oft für 2 Personen sind, gibt es die Möglichkeit, zusammen mit anderen KulturLegi-BenutzerInnen gratis ins Theater Basel zu gehen (oder auch neben FreundInnen zu sitzen, die gleichzeitig ihre Tickets bezahlen).

Ich denke, dass mit der Armut ein Risiko für Ausschluss und Einsamkeit besteht. Mit der KulturLegi habe ich jedoch erlebt, dass ich mit wenig Geld auch gemeinsam mit FreundInnen zu öffentlichen Kulturveranstaltungen gehen kann.

Weniger zu verdienen, um mehr Zeit als Künstler zu haben, ist eine freie Wahl von mir.

Mehr zu arbeiten würde bedeuten, weniger Kunst machen zu können.

Aber trotz meinem geringen Einkommen habe ich eine grosse Sehnsucht nach Kultur und künstlerischen Inputs. Deswegen ist die KulturLegi für mich ein passendes Angebot.

Damit habe ich auch Zugang zum Caritas-Markt, wo ich einen guten Anteil von meinen Nahrungsmitteln einkaufen kann, ohne ins Ausland fahren zu müssen ... das finde ich sehr angenehm.»

Über uns

Caritas beider Basel ist ein eigenständiges katholisches Hilfswerk. Wir setzen uns in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt für armutsbetroffene und sozial benachteiligte Menschen ein, ungeachtet Ihrer religiösen und politischen Anschauung und ihrer ethnischen Zugehörigkeit.

Die KulturLegi gibt es in Gemeinden des Kantons Freiburg, in Chur, in den Kantonen Aargau, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell Innerrhoden, Bern, Basel-Landschaft, Basel-Stadt, Neuenburg, Solothurn, St. Gallen, Waadt, Thurgau und Zürich sowie in den Zentralschweizer Kantonen Luzern, Nidwalden, Obwalden, Uri, Schwyz und Zug. Sie wird jeweils von den regionalen Caritas Stellen getragen.



Fotos: Fotopool Caritas, Urs Siegenthaler
Caritas beider Basel

S. 1
S. 4

KulturLegi beider Basel
kulturlegi@caritas-beider-basel.ch
www.kulturlegi.ch/beiderbasel

Ein Projekt der
Caritas beider Basel Tel. 061 691 55 55
Lindenberg 20 info@caritas-beider-basel.ch
4058 Basel www.caritas-beider-basel.ch